

Team Schulz schafft gleich Klassensieg

MOTORSPORT Wieder steht Günther Werner an der Spitze des MSC Wahlscheid

VON GÜNTHER WOLFF

Kempenich/Wahlscheid. Winterlichen Streckenverhältnissen mit teilweise noch schneebedeckten Straßen: Da konnten die Rallyefahrer gleich zum Auftakt ihr Können unter Beweis stellen. Denn mit der Rallye Kempenich hat auch für die Teams des MSC Wahlscheid die neue Saison begonnen. Am besten mit diesen schwierigen Verhältnissen kam von den Motorsportlern aus dem Aggertal das Team Schulz/Schulz zurecht. Am Ende des Tages konnten sich Markus Schulz mit Beifahrer Sebastian Schulz über den Sieg in ihrer Klasse und den siebten Platz unter 63 Startern im Gesamtklassement der Wertung Rallye 200 freuen. Doch auch die anderen Teams aus dem Aggertal, die Teams Jansen/Jansen, D. Tillmanns/Vohl und U. Tillmanns/Weber konnten in ihren Wertungsklassen überzeugen und in der Wertung der Youngtimer-Rallye-Trophy wichtige Punkte einfahren. Die Teams



Günther Werner ist wieder Chef. BILD: W.S.

Strauch/Paulussen, Kopiniok/Sekikeyicz und Wirths/Schmitt, die ebenfalls für den MSC Wahlscheid an den Start rollten, schieden allerdings nach am Anfang hervorragenden Zeiten mit technischen Defekten aus.

Auch beim Heimverein der Rallyeteams, dem MSC Wahlscheid, hat die Saison wieder begonnen. Am 14. März fand zum 38. Mal eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Auch da gab es einige Veränderungen, weil mit Mitgliedern im Vorstand eine erhebliche Verjüngung in der Führung des Motorsportvereines stattfand. Der bisherige Vorsitzende Heinz Frins stellte sich nach sechs Jahren Amtszeit aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr Verfügung. Nachdem der stellvertretende Vorsitzende Klaus-Dieter Ueberschar die Versammlungsleitung übernommen hatte, wurde dann Günther Werner mit großer Mehrheit zum Nachfolger von Heinz Frins gewählt. Die Arbeit als Vorsitzender ist Günther Werner durchaus bekannt, hat er vor Heinz Frins dieses Amt schon einmal bekleidet.

Ebenfalls stand auch das Amt des Schriftführers zur Disposition. Birgit Frins, die die Aufgabe in den letzten Jahre ausgeübt hatte, wurde durch Frederic Nowak ersetzt, der einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt wurde. Walter Hornung als Sportleiter des MSC Wahlscheid, Rolf Derscheid als Pressewart und Beisitzer Markus Schulz wurden für die nächste Wahlperiode in ihren Ämtern bestätigt. Für die Rechnungsprüfung sind jetzt Sabrina Frins und Marco Könsgen zuständig.

FUSSBALL

Organ

Professioneller präsentiert sich die alternative Liga aus den 70er Ja

VON MARIA SCHNEIDER, LINUS ESTER UND FELIX F

Köln. Aufhören, weil schönsten ist. Ob Michelbacher, Lance Armstrong oder Thorpe – viele Sportler diesen Moment. Auf dem Schlimme hat ihn vertrieben. Glück. Denn dann hätte er bereits nach der ersten Partie in der Bunte Liga, einer Alternative zum klassischen Fußball, Schluss sein müssen. Er schoss er beim Einsteigen gelang ihm kein Treffer. „Das war mein bester Moment“, erinnert sich der FC Holzbein Köln gerade sein Debüt. Dass der 26-Jährige Doppelpack aus dem er nicht mehr wiederholen liegt auch daran, dass in der Liga mittlerweile auf hohem Niveau gekickt

Fantasievolle Namen

Zwar tragen die Teams geistreiche Namen wie Torpedos, GrünGürtel Guerillas oder Zombie Stock – denn sie sind durchaus ernsthaft um den Sieg. Obwohl die Bunte Liga ein wenig zusammengewürfelte Liga ist, deren Ursprung in die 70er Jahre zurückreicht, damals trafen sich Hochschulen aus Köln, um an öffentlichen Sportanlagen in offener Form Fußballkölner zu spielen. Aus dieser Bewegung entstand 1989 die Bunte Liga. Zu Beginn traten alle sechs Gruppchen zur Meisterschaft an. Danach wie vor aktiven Initiatoren Petermann Stadtgalerie und Hoffnung und Rote. Das Konzept von zwei Fußballspielen kam an: später gab es 18 Mannschaften. Jubiläumsjahr 1999 bildeten Teams den bisherigen Höhepunkt.

Heute präsentiert sich die Liga professioneller der 48 Mannschaften in

„Eine ge

Richard Sperling

Herr Sperling, was versteht man unter dem Begriff „Bunte Liga“?
RICHARD SPERLING: Die Liga ist hauptsächlich auf die Förderung der Trikot- und T-Shirt-Produktion zurückzuführen. 22 Spielfelder in Grün, Blau, Lila, Gelb, Rot, Orange, Kariert, ein bunter Haufen

Unterteilen Sie die Liga nach Spielstärke?

SPERLING: Genau, denn die Liga schwankt stark. Die Teams mit Fußballern, die Verträge bekommen, sind die besten. Auch promine